ECO-PROGRAMM

Dieses Programm fördert einen effizienteren Fahrstil und modifiziert die Fahrzeugeinstellungen, um den Kraftstoffverbrauch zu verbessern.



E163229

Den Knopf drücken, um das ECO-Programm ein-/auszuschalten. Auf dem Informationsdisplay wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Motor- und Getriebeeinstellungen automatisch geändert, um einen effizienten Fahrstil zu fördern und Kraftstoff zu sparen.

Eine sofortige Fahrstilbewertung erfolgt über die Bordcomputeranzeige. Diese bewertet den Fahrstil in Bezug auf effiziente Fahrprinzipien. Siehe **57, DEN BORDCOMPUTER VERWENDEN**.

Heizungs- und Lüftungseinstellungen werden modifiziert, indem kleine Veränderungen an der Heiz- und Kühlleistung vorgenommen werden. Bestimmte Merkmale werden ausgeschaltet oder geändert, um den Energieverbrauch zu verringern. Funktionseinstellungen können nach Wunsch geändert werden, sobald das ECO-Programm aktiv ist. Weitere Informationen sind im Heizungs- und Lüftungsabschnitt des Handbuchs zu finden.

Zusätzliche Daten und Tipps zum Kraftstoffverbrauch sind in **ECO-Daten** auf der Sonderfunktionen-Seite verfügbar.

Hinweis: *Das Eco-Datensystem zeigt Durchschnittswerte erst an, nachdem das Fahrzeug 1 km (0,6 Meilen) gefahren ist.*

Hinweis: *Das Eco-Datensystem misst oder speichert möglicherweise keine Daten, wenn bestimmte Terrain Response-Modi gewählt sind und/oder die Bergabfahrkontrolle (HDC) aktiviert ist.*

Hinweis: *Das Eco-Datensystem überwacht nur die vom Fahrer veranlassten Eingänge. Sämtliche automatischen Eingänge des Fahrzeugs, z. B. Drosselklappenbetätigung und Bremskrafteinsatz durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung, werden nicht gemessen. Daten, die nicht gemessen und aufgezeichnet werden, sind in der Instrumententafel grau dargestellt.*

Videoanleitung – ECO-Programm.

E166654

BEDIENUNG DES TERRAIN RESPONSE-SYSTEMS

Bevor mit Fahrten im Gelände begonnen wird, müssen sich unerfahrene Fahrer mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vollkommen vertraut machen. Dies gilt insbesondere für die Bergabfahrkontrolle (HDC) und die Terrain Response-Systeme. Eine grundlegende Anleitung für Geländefahrten ist dem Handbuch 'Fahren im Gelände' von Land Rover zu entnehmen. Es steht zum kostenlosen Download unter: **www.ownerinfo.landrover.com** zur Verfügung.

Informationen zur Eignung der Terrain Response-Programme für bestimmte Bodenbeschaffenheiten werden im Abschnitt **4x4i** des Menüs **Sonderfunktionen** angezeigt.



Mit den Tasten durch die verschiedenen Programmoptionen blättern. Das aktuell ausgewählte Programmsymbol wird auf dem Informationsdisplay angezeigt und die zugehörige LED-Anzeige leuchtet auf.

Hinweis: *Durch Umschalten zwischen Spezialprogrammen werden verschiedene Fahrzeugeinstellungen verändert; z. B. kann sich die Motordrehzahl bei der aktuellen Gaspedalposition oder das Lenkgefühl ändern. Diese Änderungen sind nicht dramatisch, jedoch spürbar.*

Es ist ratsam, mit den verfügbaren Einstellungen in einer Umgebung zu experimentieren, in der andere Straßenverkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden.

ALLGEMEINES PROGRAMM (SPEZIALPROGRAMME AUS)



Dieses Programm kann für Straßen- und Geländefahrten bei allen Bedingungen angewendet werden. Ist es nicht bereits aktiviert, ist es vor dem Fahren auf Oberflächen auszuwählen, die einer harten Straßenoberfläche ähnlich sind. Trockenes Kopfsteinpflaster, Asphalt, trockene Holzplanken usw. fallen alle unter diese Kategorie.

Dieses Programm ist auszuwählen, sobald keine Notwendigkeit für ein Spezialprogramm mehr besteht. Sobald das Spezialprogramm deaktiviert wurde, kehren alle Fahrzeugsysteme mit Ausnahme der Bergabfahrkontrolle (HDC) in ihre normalen Einstellungen zurück. Die HDC bleibt aktiv, wenn sie manuell ausgewählt wurde.

Dieses allgemeine Programm ermöglicht es auch dem aktiven Antriebssystem (sofern vorhanden), je nach Fahrbedingungen automatisch zwischen 2- und 4-Radantrieb umzuschalten. Dieser Status kann im Abschnitt **4x4i** des Menüs **Sonderfunktionen** angezeigt werden.

Hinweis: *Alle anderen Terrain Response-Programme arbeiten mit permanentem Allradantrieb.*

GRAS/SCHOTTER/SCHNEE



Dieses Programm ist zu verwenden, wenn eine feste Oberfläche mit losem bzw. rutschigem Material bedeckt ist.

Hinweis: *Bei tiefem Schnee und Schotter wird die Auswahl des Sandprogramms empfohlen.*

Hinweis: *Es kann nützlich sein, die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) auszuschalten, wenn das Fahrzeug keine Traktion in Tiefschnee erreichen kann. Die Stabilitätskontrolle (DSC) sollte wieder eingeschaltet werden, sobald die Schwierigkeiten überwunden sind.*

SCHLAMM/SPURRILLEN



Dieses Programm sollte für das Durchfahren von schlammigem oder unebenem Gelände sowie von Spurrillen oder weichem Untergrund verwendet werden.

SAND



Dieses Programm ist in Gelände mit vorwiegend weichem, trockenem Sand oder tiefem Schotter zu verwenden.

Hinweis: *Es kann nützlich sein, die DSC auszuschalten, wenn das Fahrzeug keine Traktion in äußerst weichem, trockenem Sand erreichen kann. Die DSC sollte wieder eingeschaltet werden, sobald die Schwierigkeiten überwunden sind.*

Ist der zu überquerende Sand feucht oder nass und ausreichend tief, um die Räder in die Oberfläche einsinken zu lassen, sollte das Schlamm-Spurrillen-Programm verwendet werden.

DYNAMIK



Dieses Programm wird nicht mit einem Geländetyp, sondern mit einem Fahrstil assoziiert – es optimiert Traktion, Fahr- und Betriebsverhalten, um maximales Feedback und Ansprechen zu erhalten. Dieses Programm auswählen, um das volle Straßenpotential des Fahrzeugs auszunutzen.

AUFHEBUNGSOPTIONEN DES FAHRERS

Bei einigen Terrain Response-Programmen wird automatisch die Bergabfahrkontrolle (HDC) aktiviert. Falls erforderlich, kann die HDC deaktiviert oder unabhängig vom Terrain Response-System aktiviert werden. Siehe **162, HDC-BEDIENELEMENTE**.

Der HDC-Status wird auf dem Informationsdisplay angezeigt, ungeachtet dessen, ob die Bergabfahrkontrolle vom System oder vom Fahrer ein- oder ausgeschaltet wurde.

Obwohl die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) bei Auswahl eines Spezialprogramms automatisch eingeschaltet wird, kann sie bei Bedarf auch ausgeschaltet werden. Siehe **127, AUSSCHALTEN DER DSC**.

SYSTEMSCHWIERIGKEITEN

Die Verwendung eines ungeeigneten Programms beeinträchtigt das Ansprechverhalten des Fahrzeugs auf das Gelände und reduziert die Lebensdauer von Aufhängungs- und Antriebssystemen.

Falls das System teilweise unbenutzbar wird, ist es u. U. nicht möglich, ein Spezialprogramm auszuwählen.

Wenn ein verwendetes Fahrzeugsystem zeitweilig nicht benutzbar ist, wird automatisch das allgemeine Programm gewählt. Sobald das System wieder normal funktioniert, wird das zuvor aktive Programm erneut aktiviert, sofern in der Zwischenzeit nicht die Zündung ausgeschaltet wurde.

Wird versucht, ein ungeeignetes Spezialprogramm auszuwählen, blinkt die entsprechende Anzeigeleuchte orange auf und auf dem Informationsdisplay werden weitere Informationen angezeigt. Werden innerhalb von 60 Sekunden keine entsprechenden Maßnahmen getroffen, werden die Warnmeldungen ausgeblendet und das Informationsdisplay zeigt das aktive Programm an.

Wird das System vollständig funktionsuntüchtig, werden alle Spezialprogrammleuchten ausgeschaltet und das Informationsdisplay zeigt eine entsprechende Meldung an.